

## DEUTSCHLAND

### Weingut Karl Friedrich Aust (Sachsen)

Mit 16 Jahren Gelegenheitsjobber und Hobbyzauberer, mit 17 für ein Jahr auf ein Weingut in Cleveland (Ohio), anschließend Steinmetzlehre mit Tätigkeiten am Kölner Dom sowie als Dresdner Hofsteinmetz bei Prinz zur Lippe. Karl Friedrich Aust (Jahrgang 1978) kann sich nicht über ein monotones Leben beklagen. In diesen Lehr- und Wanderjahren zog es ihn jedoch immer wieder zum elterlichen Weingut zurück. Hier war er nicht nur zu Hause, hier in Radebeul war er auch bei sich selbst angekommen. Austs Leidenschaft und außergewöhnliches Talent ergeben große Weine mit bezaubernder Stilistik.

- o 2008 Müller-Thurgau, Sächsischer Landwein trocken 29,00 €
- o 2009 Bacchus, Sächsischer Landwein trocken 29,00 €
- o 2008 Kerner, Sächsischer Landwein 34,00 €

### Weingut J. J. Adeneuer (Ahr)

Wer Ahr sagt, muss auch Adeneuer sagen! Neben der dünnhäutigen Diva Spätburgunder gibt es noch einen weiteren „Star“ im Weingut: die Gärkammer als eine der kleinsten Weinbergslagen Europas. Mit ihrer Fülle und Eleganz, mit ihrer Struktur und Mineralität bieten die Weine des Hauses den Stoff, aus dem die deutschen Rotweinträume sind. Eine schöne, wenn auch längst überfällige Auszeichnung ist die zum „Aufsteiger des Jahres 2008“ durch den Weinguide Gault Millau.

- 2008 J. J. Adeneuer, Spätburgunder QbA trocken 24,00 €
- 2008 J. J. Adeneuer No. 2, Spätburgunder QbA trocken 32,00 €
- 2008 Walporzheimer Gärkammer, Spätburgunder QbA trocken 49,00 €
- 2007 Rosenthal, Spätburgunder „Grosses Gewächs“ 59,00 €

## DEUTSCHLAND

### Weingut Karthäuserhof (Mosel)

„Fehlt da was?“, werden sich einige beim Betrachten einer Karthäuserhof-Flasche denken. Seit über 100 Jahren nahezu unverändert, ist die Halsschleife zu einem Alleinstellungsmerkmal für Christoph Tyrells brillante Weine geworden. Seit 2007 zwingt das Weingesetz die Gewächse des Karthäuserhofs in die Robe eines „Moselaners“, doch das ist nichts als ein weinpolitisches Asyl. Tyrells Weine sind ganz und gar Ruwer und erzählen von der eigenständigen Stilistik der beinahe antiken Weingärten: Sie besitzen ein kräftiges Säurerückgrat, eine verführerische Opulenz und beschenken den Genießer mit ganzen Mineraliensammlungen.

- o 2008 Eitelsbacher Karthäuserhofberg, Riesling QbA trocken 19,00 €
- o 2008 Eitelsbacher Karthäuserhofberg, Riesling Kabinett trocken 22,00 €
- o 2007 Eitelsbacher Karthäuserhofberg, Riesling Spätlese trocken 29,00 €

### Weingut Familie Rauen (Mosel)

Detzem. Hier fanden's schon die Römer schöner! Der Ortsname geht auf das lateinische „decem“ zurück. „Ad decimum lapidem“, am zehnten Meilenstein flussabwärts von Trier gelegen, ist die Familie Rauen zuhause. Die Schieferhänge der Mosel wollen nur einen: den Riesling! Der Name ihrer wohl besten Lage geht zurück auf die Abtei St. Maximin, die sich mit Intuition und Gottes Hilfe die Filetstückchen des Gebiets sicherte. Maria und Harald Rauen geben dem Leiden der Riesling-Stöcke auf den kargen Steilhängen der Mosel einen Sinn: Weine mit einem filigranem Fruchtspiel und glasklarer Mineralität.

- o 2009 Detzemer Rivaner QbA trocken 14,00 €
- o 2009 Weißer Burgunder QbA trocken 17,00 €
- 2009 Rosé QbA feinherb 17,00 €

## DEUTSCHLAND

### Weingut Ansgar Clüsserath (Mosel)

Vor ein paar Jahren muss es gewesen sein, da hatte Papa Ansgar den Beweis vom großen kellermeisterlichen Talent seiner Tochter im Glas. Eine Visionärin in der eigenen Familie! Eva Clüsserath hat den Mut, ihre wundervoll mineralischen Weine von der Natur inszenieren zu lassen und greift, wenn überhaupt, nur sehr behutsam als Regisseurin ein. Ihre Rieslinge sind Mosel-Heimatfilme ohne Kitsch und überflüssige Ornamente, die auf „arte“ besser aufgehoben sind als auf „rtl2“. Nicht nur wegen der Neigung der Trittenheimer Lagen ist ihr eine „steile Karriere“ gewiss.

- o 2008 Riesling „Vom Schiefer“ QbA trocken 19,00 €
- o 2008 Riesling „Steinreich“ QbA trocken 29,00 €
- o 2008 Trittenheimer Apotheke, Riesling QbA trocken 34,00 €

### Weingut Reinhold Haart (Mosel)

Bis ins Jahr 1337, die letzten Umzugswagen der ollen Römer waren gerade weg, geht die Weinbautradition der Haarts zurück! Wie die Ränge eines „Amphitheaters“ (Ausonius) schmiegen sich die Steillagen, allen voran das Goldtröpfchen, an das idyllische Piesport. Die Stücke, die Theo Haart hier aufführen lässt, sind voller Poesie und Schönheit! Der vom Weinguide Gault Millau zu Deutschlands „Winzer des Jahres 2007“ gekürte Haart setzt zu 100% auf Riesling, die „spannendste und differenzierteste Rebsorte der Welt“, der er mit seiner fruchtsüßen Stilistik einen einmaligen Charme verleiht. „La dolce Vita“ kommt aus Deutschland!!!

- o 2008 Piesporter Riesling „Haart to Heart“ QbA feinherb 22,00 €
- o 2008 Goldtröpfchen, Riesling Kabinett 29,00 €
- o 2008 Goldtröpfchen, Riesling Spätlese 45,00 €

## DEUTSCHLAND

### Weingut Vollenweider (Mosel)

„Wer Visionen hat, soll zum Arzt gehen“, empfahl einst Altkanzler Helmut Schmidt. Wie schön, dass der Graubündner Daniel Vollenweider einen anderen Weg gegangen ist: Mit geliehenem Geld erwarb der Quereinsteiger im Jahre 2000 einen kleinen, in Vergessenheit geratenen Weinberg. Es ist sein nicht hoch genug zu schätzendes Verdienst, dass die Wolfer Goldgrube mittlerweile in einem Atemzug mit den berühmten Mosellagen genannt wird. Die Rieslinge Vollenweiders, den es mit seinem Praktikum bei Ernst Loosen auch schlimmer hätte treffen können, sind in ihrer Balance aus Exotik, Konzentration und Frische unnachahmliche Unikate.

- o 2008 Wolfer Goldgrube, Riesling Kabinett 27,00 €
- o 2008 Wolfer Goldgrube, Riesling Spätlese feinherb 34,00 €
- o 2005 Wolfer Goldgrube, Riesling Auslese 0,375 l 34,00 €

### Weingut Emrich-Schönleber (Nahe)

„Glut schüren, nicht Asche hüten!“ lautet das erklärte Ziel Werner Schönlebers für die nächsten Jahre. Angesichts der kaum steigerungsfähigen Auszeichnungen ein ehrgeiziges Vorhaben. Nur mal so zum Mitlesen: „Winzers des Jahres 1996 – Nahe“ (Alles über Wein); „Kollektion des Jahres 2004“ (Gault Millau); „Winzer des Jahres 2006“ (Gault Millau); „Deutscher Riesling-Preis 2007“ (Der Feinschmecker); „Beste Weißweinkollektion des Jahres 2008“ (Eichelmann). Auf das Potenzial seiner Monzinger Spitzenlagen Halenberg und Frühlingsplätzchen kann er dabei ebenso verlassen wie auf das Talent seines Sohnes Frank.

- o 2008 Riesling „Lenz“ QbA 24,00 €
- o 2008 Riesling „Mineral“ QbA trocken 29,00 €
- o 2008 Frühlingsplätzchen, Riesling „Grosses Gewächs“ 49,00 €
- o 2008 Halenberg, Riesling „Grosses Gewächs“ 55,00 €

## DEUTSCHLAND

### Gut Hermannsberg (Nahe)

Das Gut Hermannsberg gleicht einem altherwürdigen Gemälde, welches – liebevoll und aufwändig restauriert – endlich wieder in Glanz und Schönheit erstrahlen kann. Vor gut hundert Jahren als preußische Staatsdomäne gegründet, verfügt das Weingut über stolze 30 Hektar ausnahmslos als „Erste Lagen“ klassifizierte Weinberge! In Weinberg und Keller führt der Pfälzer Karsten Peter Regie. Mit seinem großen önologischen Talent vermag er die einzigartige Mineralität und Finesse des Rieslings herauszuarbeiten. Das wunderschön gelegene Gut gehört zu den spannendsten Schauplätzen des deutschen Weines.

- o 2009 Riesling QbA trocken 24,00 €
  
- o 2009 Schloßböckelheimer Riesling QbA trocken 29,00 €
  
- o 2009 Niederhäuser Riesling QbA trocken 29,00 €

### Weingut Dr. Crusius (Nahe)

Bei manchen Weinbauern wird man den Eindruck nicht los, sie kümmern sich mehr um die Werbung als um das Beworbene. Davon ist Dr. Peter Crusius weit entfernt. Er ist kein Eventmanager, sondern Winzer! Obwohl schon seit vielen Jahren weinpolitisch sehr engagiert, ist Crusius ein Mann der leisen Töne, der seine Weine für sich sprechen lässt. Zugleich konsequent und dezent prägt er den Stil seiner Traiser Weine, die mit einer unnachahmlichen Mineralität und Feinwürzigkeit brillieren. Der Betrieb ist ein Muster an Beständigkeit und stets eine ganz sichere Empfehlung!

- o 2009 Weißburgunder QbA trocken 21,00 €
  
- o 2009 Weißburgunder x Auxerrois QbA trocken 21,00 €
  
- 2009 Spätburgunder Rosé QbA trocken 21,00 €

## DEUTSCHLAND

### **Weingut Johannes Ohlig (Rheingau)**

Seit 2000 ist Johannes Ohlig für das traditionsreiche Familienweingut verantwortlich. Als Inhaber, Außendienstleiter und Kellermeister in Personalunion begleitet er die Entstehung seiner Rieslinge von der Blüte bis zur Abfüllung. „Im Keller die geschenkte Qualität bewahren und optimieren“, so läuft's im Idealfall für Ohlig. Seine Rieslinge zeigen in ihrer Klarheit, Reintönigkeit und Exotik, dass sich Wunsch und Wirklichkeit in die Arme gefallen sind. Geburtsort der Weine ist ein wunderschöner, 1591 erbauter Zehntenhof, dessen dreistöckiger Gewölbekeller den Riesling-Trauben eine wahre Wohlfühloase bietet.

- o 2008 Mittelheimer St. Nikolaus, Riesling QbA trocken 17,00 €
  
- o 2008 Winkeler Hasensprung, Riesling Kabinett feinherb 19,00 €

### **Weingut Trenz (Rheingau)**

So wie Geld keine Tore schießt, macht Tradition allein keinen guten Wein. Und doch scheinen Ort und Familiengeschichte zu prägen. Michael Trenz steht einem fast 340 Jahre alten Familienweingut vor. Um Johannisberg ranken sich viele Legenden: So befahl der weitsichtige Weinfreund Karl der Große den Anbau von Reben, nachdem er von seiner Ingelheimer Residenz aus beobachtete, dass der Schnee hier schneller schmolz als anderswo. Bei Michael Trenz heißt die Devise in Weinberg und Keller: „So wenig wie möglich, soviel wie nötig!“ Keinen Trends hinterherzujagen, das ist Trenz' Zukunft!

- o 2008 Johannisberger Vogelsang, Riesling Kabinett trocken 17,00 €
  
- o 2008 Johannisberger Goldatzel, Riesling Kabinett feinherb 17,00 €
  
- o 2008 Johannisberger Vogelsang, Riesling Spätlese trocken 22,00 €

## DEUTSCHLAND

### Weingut Künstler (Rheingau)

Ob man es stur nennen mag oder kompromisslos konsequent, Gunter Künstler weicht keinen Stielbreit von seiner Interpretation Hochheimer Weine ab. Ein Glücksfall für anspruchsvolle Riesling-Freunde! Dass die Künstler-Gewächse bei bestimmten Weinführern fast schon peinliche Wertschätzung erfahren, kümmert die treue Fangemeinde des Weinguts herzlich wenig. Sie erfreuen sich an profilierten Rieslingen mit einer selten erlebbaren Lagenspezifität und zeitlosen Schönheit. Bei den Weinen dieses „Hochheimer Weinbergsflüsterers“ kennen wir nur eine Richtung: Auf dem Stielweg direktemang zur Hölle!

- o 2008 Riesling „Estate“ QbA 19,00 €
- o 2009 Hochheimer Kirchenstück, Riesling Kabinett trocken 24,00 €
- o 2008 Hochheimer Stielweg, Riesling „Alte Reben“ QbA trocken 32,00 €
- o 2008 Hölle, Riesling „Erstes Gewächs“ 39,00 €

### Weingut Hans Wirsching (Franken)

In Franken daheim, in der Welt zuhause. Auf eine fast 400jährige Weinbautradition kann dieses, zu den größten Familienweingütern Deutschlands gehörende Haus zurückblicken. Vom „Stern“ wurde Dr. Heinrich Wirsching schon als „Scheurebe-König“ verehrt, die Rieslinge des Gutes gehören zu den tiefgründigsten und alterungsfähigsten Deutschlands, doch für einen echten Klassiker wie Wirsching kann es nur eine Leitsorte geben: den Silvaner! 1659 erstmals urkundlich erwähnt, entwickelte sich diese kernige Rebsorte zu einem Aushängeschild des fränkischen Weines.

- o 2009 Iphöfer Kalb Silvaner QbA trocken 14,00 €
- o 2008 Iphöfer Julius-Echter-Berg, Riesling Kabinett trocken 25,00 €
- o 2009 Iphöfer Kronsberg, Scheurebe „S“ Spätlese trocken 29,00 €
- o 2008 Julius-Echter-Berg, Silvaner „Grosses Gewächs“ 39,00 €

## DEUTSCHLAND

### Weingut Max Müller I (Franken)

Die familiäre Harmonie spielt in diesem traditionsreichen Volkacher Weingut eine wichtige Rolle. Die Söhne von Moni und Rainer genossen längere Aufenthalte in Neuseeland bzw. den USA und wissen vielleicht gerade mit dieser Erfahrung „Lumpen“ und „Ratsherrn“ noch mehr zu schätzen. Christian, der ältere, ging unter anderem bei den Weingütern Wagner-Stempel und Wittmann in die Lehre, bei denen er die rheinhessische Interpretation des Silvaners erleben konnte. Mit dem Jahrgang 2009 haben die Müllers einen weiteren Schritt nach vorne gemacht.

- o 2009 Volkacher Ratsherr, Silvaner Kabinett trocken 19,00 €
  
- o 2009 Escherndorfer Lump, Riesling Spätlese trocken 27,00 €

### Weingut Kühling-Gillot (Rheinhessen)

Nicht ganz repräsentativ für die deutsche Weinbaugeschichte geben im Weingut Kühling-Gillot traditionell die Frauen den Ton an. Wie sinnvoll das Ganze ist, beweist die aktuelle „First Lady“ Carolin Spanier-Gillot, die das Weingut in nie dagewesene Qualitätssphären geführt hat. Die Weintrauben dürfen sich richtig „heimisch“ fühlen: Nackenheim, Oppenheim und Bodenheim bieten neben Nierstein den biodynamisch gepflegten Trauben ein echtes Heim-Spiel, dessen zweite Hälfte im Keller gemeinsam mit Ehemann Hans Oliver Spanier bestritten wird. Freuen Sie sich auf die „dritte Halbzeit“ im Glas!

- o 2009 Grauburgunder „QVINTERRA“ QbA trocken 19,00 €
  
- o 2008 Oppenheim Riesling QbA trocken 22,00 €
  
- o 2008 Sackträger, Riesling „Grosses Gewächs“ 39,00 €

## DEUTSCHLAND

### Weingut Battenfeld-Spanier (Rheinhessen)

„HO“ - mit diesem Kürzel verbinden viele ostelbisch Sozialisierte Mangelwirtschaft und „ertragsreduzierte“ Einkaufserlebnisse. Hinter der westrheinischen Variante von „HO“ steckt mit Hans Oliver Spanier einer der ambitioniertesten Winzer unseres Landes. Mit seiner streng biodynamischen, ertragsreduzierten Weinbergsarbeit schafft Spanier die Voraussetzung für seltene Geschmackserlebnisse. Expressiv sind sie, Spaniers Weine und authentisch. Der mit Carolin Gillot verheiratete Winzer muss und kann damit leben, mit seinem kompromisslosen Weinstil nicht jedermanns Geschmack zu treffen. Danke dafür!

- o 2009 Weißburgunder QbA trocken 19,00 €
- o 2009 Riesling QbA trocken 19,00 €
- o 2008 Kirchenstück, Riesling „Grosses Gewächs“ 39,00 €

### Weingut Wittmann (Rheinhessen)

Jancis Robinson, die weibliche Weinikone, beschrieb Philipp Wittmann vor ein paar Jahren mal als „The Wunderkind of Rheinhessen“. Heute ist er ein gestandener Winzer, der das exzellente, biodynamisch gepflegte Traubengut seines Vaters Günter in traumhaften Weinen weiterleben lässt. Dabei soll es auch im Keller so natürlich wie möglich zugehen. Auf önologische Verfahren wie Mostkonzentration oder Aromahefen wird zugunsten terroirtypischer Weine verzichtet. Mit ihrer kompromisslosen Philosophie und Spitzenlagen wie Aulerde und Morstein haben die Wittmänner einen festen Platz unter den deutschen Spitzenweingütern.

- o 2009 Scheurebe QbA trocken 22,00 €
- o 2009 Riesling QbA trocken 22,00 €
- o 2008 Westhofener Silvaner QbA trocken 32,00 €
- o 2008 Westhofener Riesling QbA trocken 32,00 €

## DEUTSCHLAND

### Weingut Ernst Bretz (Rheinhessen)

Mit liebenswertem Stolz betrachten die Bretzens die 300-jährige Weinbautradition ihrer Familie. 1721 wurden am Petersberg die ersten Rebstöcke gepflanzt, deren Wein an das Mainzer Welschnonnenkloster geliefert wurde. Heute führen in neunter Generation Harald (Weinberg) und Horst Bretz (Keller) das Weingut. Sie verfügen – ganz repräsentativ für Rheinhessen – über ein breites Spektrum an roten und weißen Rebsorten und erfreuen mit blitzsauberen Weinen und einem überaus genießerfreundlichen Preis-Genuss-Verhältnis.

- 2008 Bechtolsheimer Petersberg, Weißer Burgunder QbA trocken 16,00 €
- 2007 Bechtolsheimer Petersberg, Kerner Auslese 19,00 €
- 2005 Bechtolsheimer Sonnenberg, Siegerrebe Beerenauslese 0,375 l 22,00 €
- 2008 Dornfelder QbA trocken 16,00 €

### Weingut Philipp Kuhn (Pfalz)

Man kann immer wieder lesen, Philipp Kuhn habe seine Ausbildung beim Weingut Knipser gemacht (richtig ist das Herxheimer Weingut Schumacher). Diese hartnäckige Fehlinformation liegt aus mehreren Gründen nahe: Die Knipsers findet man im gleichen Dorf, nur einen Weinstein-Wurf entfernt. Wie sein „Leitbild“ Werner Knipser ist Philipp Kuhn vornehmlich berühmt für seine preisgekrönten Rotweine, denen die Weißen jedoch in nichts nachstehen. Es gibt nicht wenige, die in Philipp Kuhn den Winzer sehen, der zukünftig die Maßstäbe für den Pfälzer Wein setzt.

- 2008 Trinto Rotwein-Cuvée QbA trocken 21,00 €
- 2008 Mano Negra Rotwein-Cuvée QbA trocken 29,00 €
- 2006 Laumersheimer Mandelberg Merlot QbA trocken 49,00 €
- 2007 Steinbuckel, Spätburgunder „Grosses Gewächs“ 55,00 €

## DEUTSCHLAND

### Weingut Koehler-Ruprecht (Pfalz)

Bernd Philippis Weine mögen sich nicht als Einstiegsdroge für Jungweintrinker eignen, doch für den geduldigen Weingenießer sind sie eine Offenbarung! Dem allgemeinen Trend zum (vor)schnellen Trinkvergnügen mit austauschbaren Weinen ohne Charakter und Wiedererkennungswert trotzt er ebenso wie dem Dogma, dass große Rieslinge nicht im (großen) Holzfass entstehen können. Wenn die meisten Winzer ihre Weine schon abgefüllt haben, gärt es noch in Philippis Keller. Diese Zeit, die er seinen Gewächsen gönnt, macht die Koehler-Ruprecht-Weine zu zeitlosen Monumenten deutscher Weinkultur.

- 2003 Philippi Spätburgunder „R“, Deutscher Tafelwein trocken 55,00 €
  
- 2003 Philippi Spätburgunder „RR“, Deutscher Tafelwein trocken 65,00 €

### Weingut Hensel (Pfalz)

Durch einen unmittelbar benachbarten Sportflugplatz hat sich Thomas Hensel schon früh mit dem Traum vom Fliegen beschäftigt. „Aufwind“, „Höhenflug“ und „Ikarus“, die Namen seiner Weinlinien zeugen davon, wie stark diese Faszination noch heute ist. Doch der „Überflieger mit Bedacht“ weiß genau, dass sich das Abheben nur dann lohnt, wenn die Landung fest eingeplant ist. Thomas Hensels Melange aus Lebensfreude, Weitsicht und Präzision lässt wunderbare Weine mit Charakter entstehen. Wenn Sie mal zum Weingut fliegen möchten, hier die Anflugdaten: Anflug EDRF, Kennung Flugplatz Bad Dürkheim 49°28'38"N 08°11'78"E.

- 2009 Grauer Burgunder QbA trocken 21,00 €
  
- 2009 Sauvignon blanc QbA trocken 22,00 €
  
- 2009 Cabernet & Merlot Rosé QbA trocken 22,00 €
  
- 2008 Saint Laurent QbA trocken 21,00 €

## DEUTSCHLAND

### Weingut Reichsrat von Buhl (Pfalz)

Wenn der Reichsrat haucht, atmen wir große deutsche Weingeschichte. Mit dem über die Jahrhunderte gewachsenen Anteil an „Grand Cru-Lagen“ aus Forst, Deidesheim und Ruppertsberg ist das Weingut schon längst als eines der Flaggschiffe des deutschen Weines auf internationalen Gewässern unterwegs. Die Kapitäne, Gutsdirektor Stefan Weber und Vertriebsleiter Christoph Graf, tragen mit verantwortungsvoller Freude den Rucksack der Weingutsgeschichte. Ihnen und der Crew dient er als motivierendes Navi, das den Reichsrat im Pfälzer Rebenmeer weiter auf Kurs hält.

- o 2009 Weißburgunder QbA trocken 21,00 €
- o 2009 Chardonnay QbA trocken 21,00 €
- o 2009 Deidesheimer Kieselberg, Riesling QbA trocken 24,00 €
- o 2008 Ungeheuer, Riesling „Grosses Gewächs“ 49,00 €

### Weingut Langenwalter (Pfalz)

Feigen, Zitrusfrüchte, Oleander – das mediterrane Klima der Pfalz meint es gut mit exotischen Gewächsen. Weisenheim am Sand, die in der nördlichen Pfalz gelegene Heimat der Familie Langenwalter, ist eigentlich eine traditionelle „Obstgemeinde“, doch wird hier schon seit dem 8. Jahrhundert Wein angebaut. Die Weinbautradition der Langenwalter geht zwar bis ins 17. Jh. zurück, doch den entscheidenden Schritt zur heutigen Gestalt des Familienbetriebes machte vor knapp 50 Jahren der Vater des jetzigen Inhabers Klaus Langenwalter. Dass der entscheidende auch der richtige Schritt war, beweisen heute die blitzsauberen, authentischen Weine des Hauses.

- o 2009 Schöner trockener Weißwein QbA trocken 15,00 €
- 2009 Schöner trockener Rotwein QbA trocken 15,00 €
- 2007 Dornfelder QbA trocken 17,00 €

## DEUTSCHLAND

### Weingut Siener (Pfalz)

Bevor das „VDP-beglaubigte“ Pfälzer Spitzentalent Peter Siener ins elterliche Weingut einstieg, restaurierte er als Kfz-Mechaniker seltene Oldtimer. Neues schaffen, um Altehrwürdiges zu erhalten, kann er nun erst recht in seinem Traumberuf Winzer. Seine Weine entstehen zunehmend durch Spontanvergärung, sind individuell und terroirbetont. „Ich mache keine modischen Weine und renne keinem Trend hinterher“ sagt Siener und muss eigentlich nur seine Weine sprechen lassen, die weiß und rot gleichermaßen überzeugen. Da ist noch einiges im (Kastanien)Busch...

- o 2008 Weißer Burgunder QbA trocken 17,00 €
- o 2008 Riesling „Vom Rotliegenden“ QbA trocken 21,00 €
- o 2008 Birkweiler Mandelberg, Weißer Burgunder „Kalkgestein“ QbA trocken 32,00 €

### Weingut Gerhard Aldinger (Württemberg)

In Stuttgart gibt es einen „Walk of Fame“ der schwäbischen Art, bei dem 20 verdienstvolle „Genussbotschafter“ des Bundeslandes auf dem „Platz des guten Geschmacks“ mit einem Stern geehrt werden. Dass da Gert Aldinger nicht fehlen darf, versteht sich angesichts seiner unbestrittenen Spitzenposition unter den württembergischen Winzern fast von selbst. Mit seinen Söhnen Hansjörg und Matthias bildet er ein triumphales Triumvirat voller Leidenschaft und Tatendrang und müsste bei all den Prämierungen monatlich den Briefkopf wechseln. Die Schwaben Aldinger können halt alles - außer schlechten Weinen!

- 2009 Trollinger mit Lemberger QbA trocken „Edition“ 17,00 €
- 2009 Bentz Rotwein-Cuvée QbA trocken 22,00 €
- 2007 Lämmli, Lemberger „Grosses Gewächs“ 49,00 €
- 2007 Cuvée V QbA trocken 52,00 €

## DEUTSCHLAND

### Weingut Seeger (Baden)

In Leimen, dem Heimatort vom „Bobbele“, ist die Heimat dieses VDP-Weinguts. Thomas Seeger genießt den Ruf eines Barrique-Pioniers. Bei Rot- und Weißweinen setzt der Harley-Davidson-Fan die kleinen Eichenfässer mit einer traumwandlerischen Sicherheit ein, die in Deutschland ihresgleichen sucht. Seine Weine, die nie übermotorisiert oder getunt daherkommen, gehören zu den höchstdekorierten und gefragtesten Weinen unseres Landes. Sie besitzen Kraft und Struktur, Fruchtfülle und Eleganz. Advantage S...S...S...Seeger!

- 2009 Heidelberger Herrenberg, Auxerrois Kabinett trocken 24,00 €
  
- 2008 Schwarzriesling „R“ QbA trocken 49,00 €
  
- 2008 Heidelberger Herrenberg, Blauer Spätburgunder „S“ QbA trocken 49,00 €
  
- 2007 Heidelberger Herrenberg, Blauer Spätburgunder „R“ QbA trocken 65,00 €

### Weingut Karl H. Johner (Baden)

Geisenheim, Lamberhurst, Bischoffingen, Masterton. Vier Stationen auf dem Lebensweg eines außergewöhnlichen Winzers. Karl Heinz Johner wurde unmittelbar nach dem Studium zu einer zentralen Figur der englischen Weinszene. Mitte der 80er zog es ihn in die badische Heimat zurück, wo er zunächst mehr durch unkonventionelle Methoden als durch die Weine selbst Aufsehen erregte. Heute gehören Karl Heinz Johner und sein Sohn Patrick, die auch (seit 1998) ein Weingut in Neuseeland betreiben, zu hochangesehenen Winzern. Johner-Weine stehen in ihrer vollmundigen Direktheit für das reine Trinkvergnügen!

- 2008 Grauer Burgunder QbA trocken 24,00 €
  
- 2008 Weißer Burgunder & Chardonnay QbA trocken 29,00 €

## DEUTSCHLAND

### Weingut Salwey (Baden)

Ohne sie hätte der Kaiserstuhl nur drei Beine: die Salweys. Im Gedächtnis der Kaiserstühler Rebstöcke sind bis heute die urzeitlichen Vulkane geblieben. Sie prägen nicht nur die pittoreske Landschaft, sondern verleihen den Weinen viel Extrakt und Vollmundigkeit. Vor rund 10 Jahren schon wurde Wolf-Dietrich Salwey zu „Deutschlands Winzer des Jahres“ („Alles über Wein“) gekürt und mit Sohn Konrad weiß er hochtalentierten Nachwuchs an seiner Seite. Die Salweys wissen die Geschenke der Natur anzunehmen und verwandeln Jahr für Jahr die sonnenverwöhnten Trauben in Burgunderweine der Extraklasse.

- 2009 Weißburgunder Kabinett trocken 21,00 €
  
- 2009 Spätburgunder Weißherbst Kabinett trocken 19,00 €
  
- 2008 Spätburgunder QbA trocken 21,00 €
  
- 2008 Oberrotweiler Käseberg, Spätburgunder QbA trocken 24,00 €
  
- 2007 Spätburgunder „RS“ QbA trocken 29,00 €

## ÖSTERREICH

### Weingut Fred Loimer (Kamptal)

Fred Loimer aus Österreichs größtem Weinbauort Langenlois ist ein Qualitätsfanatiker. Seine sanfte und zurückhaltende Art wandelt sich bei der Entstehung der Weine in kompromisslose Radikalität. Dynamisch war er schon immer, der Loimer Fred, mit dem Jahrgang 2005 ist er auch noch „bio-dynamisch“. „Ich schätze die autochthonen Sorten wie den Grünen Veltliner und den Riesling sehr, und hier im Kamptal bieten einige Lagen faszinierende Voraussetzungen, sie vollkommen einzigartig, unverwechselbar und eigenständig zu machen“, schwärmt der Gewinner des „Grüner Veltliner Grand Prix 2008“ (Falstaff) und wir schwärmen mit.

- o 2009 Grüner Veltliner „Lois“ 17,00 €
- o 2008 Kamptaler Grüner Veltliner 21,00 €
- o 2008 Grüner Veltliner Langenlois Terrassen 29,00 €
- 2008 Blauer Zweigelt „Fred“ 17,00 €

### Weingut Josef Pöckl (Neusiedlersee)

„Noch sind wir nicht so gut, dass die Jahrgänge absolut entscheidend sind. Aber wir werden von Jahr zu Jahr besser und lernen dazu“, sagt Junior René Pöckl. Hallo?! Die Pöckls haben mit Rotweinen wie dem Admiral schon zimal den Falstaff-Sieger gestellt und gelten für viele Weinkenner als bester Rotweinerzeuger Österreichs!!! Nur mal so: Der aus Zweigelt, Merlot und Cabernet Sauvignon gekelterte Admiral wurde Falstaff-Sieger in den Jahren 1991, 1993 und 2005 und so nebenbei wurde dem Weingut die Auszeichnung zum „Winzer des Jahres 2004“ zuteil. Was soll noch aus den Pöckls werden...

- 2007 Blaufränkisch „Classique“ 29,00 €
- 2007 Rosso e Nero 37,00 €
- 2007 Admiral 65,00 €

## ÖSTERREICH

### Weingut Umathum (Neusiedlersee)

Josef Umathum gehört nicht nur zu den besten Winzern Österreichs, sondern ist auch als Typ ein „Großes Gewächs“, dessen Horizont weit über den des eigenen Weinkellers hinausgeht. Sein Nachdenken über Gott und die Welt führte ihn schließlich zum Thema „Biodynamie“. Nach reiflicher Überlegung und mit inspirierender Begleitung seiner Frau kam es zu einer Umstellung des Weinbaus nach den Lehren Rudolf Steiners. Für beide geht es jedoch um keine Ideologie, sondern um eine sinnstiftende Lebenseinstellung, von der die Trauben und die Trinker gleichermaßen profitieren.

- 2008 St. Laurent 26,00 €
- 2007 Haideboden 37,00 €
- 2006 Ried Hallebühl 58,00 €

### Weingut Erich & Walter Polz (Südsteiermark)

Die unmittelbare Umgebung der Familie Polz hat einen Altersdurchschnitt von 14 Millionen Jahren. Ihre von der Natur so verwöhnten Weinbergslagen mit ihren warmen, sandigen Muschelkalkböden lassen gerade die Paradesorten Morillon und Sauvignon Blanc zu absoluter Perfektion heranreifen. Beide Weine bieten höchste Sortentypizität und faszinieren mit einem klaren, komplexen Fruchtspiel und subtilen mineralischen Noten. Mit Weinen wie diesen sind die Gebrüder Polz schon seit vielen Jahren zu einem echten „Steirischen Klassiker“ geworden.

- 2008 Morillon (Chardonnay) Steirische Klassik 26,00 €
- 2009 Sauvignon blanc Steirische Klassik 29,00 €

## FRANKREICH

### Château de la Presle (Loire)

Dass man ja nicht (nur) für die Schule lernt, sondern fürs Leben, kann Anne-Sophie Penet nur bestätigen. Sie kam nicht nur viel gescheiter von ihrem Önologie-Studium in Beaune zurück, sondern brachte auch gleich ihren Mann Frederic Meurgey mit nach Oisly. Und da sich Vater Jean-Marie als Bürgermeister dieses zwischen Tours und Orléans gelegenen 300-Seelen-Dörfchens auch um andere Gewächse zu kümmern hatte, war der Weg frei zur freundlichen Übernahme der 40-Hektar großen Domaine. Gute zehn Jahre ist das nun schon her und die Penets freuen sich immer noch über die solide Ausbildung in Burgund.

- o 2009 Touraine A.C. (Sauvignon Blanc) 17,00 €

### Domaine Jean Thomas (Loire)

Sacrum Caesaris, der antike Name des Weinortes Sancerre, hat zwar nur bedingt mit dem berühmten Weißwein zu tun. Doch er deutet die Wertschätzung an, die diesem stilbildenden Klassiker unter den Sauvignons weit über die Grenzen des Loiretals hinaus zuteil wird. Das nördliche Klima begünstigt eine langsame Wachstumsperiode und sorgt gemeinsam mit den kalkhaltigen Böden für eine „kühle“ Stilistik. Die in Verdigny ansässige Domaine ist seit Generationen im Besitz der Familie Thomas und wird heute von Michel und Laurent Thomas geleitet. Sie verwandeln das großartige Potenzial in mineralische Monumente des Loiretals.

- o 2008 Sancerre blanc A.C. 29,00 €

### Jean-Marc Brocard (Burgund)

1974 bekamen Jean-Marc Brocard und seine Frau Claudine vom Schwiegervater einen Hektar alte Chardonnay-Reben geschenkt und Jean-Marc füllte seinen ersten eigenen Wein ab. Mit der grenzenlosen Leidenschaft eines verliebten Quereinsteigers und einem endlich freigelegten Naturtalent schloss Brocard innerhalb weniger Jahre zu den Granden des Chablis auf. Die Böden rund um die wunderschöne Kirche Sainte Claire bieten dem Chardonnay ein wahres Wunschkonzert: Ein längst vertrocknetes Urmeer mit zahllosen Schalentieren ist heute eine Kalkschicht aus uralten fossilen Resten: ein Jurassic-Park für Genießer!

- o 2008 Chablis A.C. Domaine Sainte Claire 27,00 €
- o 2007 Chablis Premier Cru A.C. "Fourchaume" 37,00 €

## FRANKREICH

### **Domaine Jean-Michel Gaunoux (Burgund)**

Ein paar kleine Weinberge in Meursault, Volnay und Pommard haben das Vergnügen, von Jean Michel Gaunoux bearbeitet zu werden. Als er 1978 die mütterliche Domaine übernahm, bedurfte es einer Generalüberholung, die mit dem 1990 eingeweihten Keller abgeschlossen werden konnte. Damit konnte er endlich völlig separat vom Weingut des Vaters arbeiten. Berühmt gemacht haben den fast schüchtern wirkenden Winzer vor allem die Weißen aus Meursault, die bei aller Eleganz zu den alterungsfähigsten Weinen Burgunds gehören.

- 2007 Meursault A.C. 49,00 €
  
- 2006 Meursault Premier Cru A.C. "Genevrières" 69,00 €

### **Domaine René Lequin-Colin (Burgund)**

Im berühmten Santenay ist die Domaine Lequin-Colin zu Hause. Die Familie von Louis Lequin kann auf eine Weinbautradition seit 1669 zurückblicken und verfügt mit ihren 13 ha über eine für burgundische Verhältnisse imposante Rebfläche, die mit großer Hingabe und Virtuosität genutzt wird. Die eher im klassischen Stil gekelterten Weine verfügen über ein enormes Alterungspotenzial. Lequin setzt voll und ganz auf entwicklungsfähige Persönlichkeiten und nicht auf schnellen Konsum. Die vielen Auszeichnungen im angesehenen „Guide Hachette“ geben ihm verdienstermaßen Recht.

- 2007 Chassagne-Montrachet A.C. "Vieilles Vignes" 34,00 €
  
- 2007 Pommard A.C. "Les Noizons" 49,00 €

## FRANKREICH

### Château Jean Voisin (Bordeaux)

Zahlreiche Weingüter des Bordelais sind im Besitz von Firmen und Aktiengesellschaften, die sich letztlich mehr für Renditen als für Wein interessieren. Das Château Jean Voisin dagegen ist seit über einem halben Jahrhundert im Besitz der Familie Chassagnoux, die ihrem ganzen Familienstolz alle Fürsorge und Leidenschaft zukommen lässt. Die Ernte ihrer teils über hundertjährigen Rebstöcken erfolgt ausschließlich durch Handlese, Parzelle für Parzelle, je nach optimaler Reife. Auf einem Laufband erfolgt eine zweite strenge Selektion. Manchmal kann man sie schmecken, die Liebe zum Detail!

- 2006 Château Jean Voisin "Fagouet" Grand Cru A.C. 32,00 €
- 2005 Château Jean Voisin Grand Cru A.C. "Premier Vin" 49,00 €

### Domaine du Grand Tinel (Rhône)

Châteauneuf-du-Pape, zwischen Avignon und Orange gelegen, wurde schon seit Jahrhunderten von Pilgern, Kreuzfahrern, Tempelrittern, Königen und Päpsten auf- und heimgesucht, wobei besonders die Letzteren dem örtlichen Wein zugeneigt waren und länger blieben. Erst 1791 gehörte das bis dahin unabhängige, erzbischöfliche Örtchen zu Frankreich. Die Geschichte der beiden Besitzerfamilien Establet und Jeune geht tatsächlich bis die „päpstliche Ära“ des 16. Jahrhunderts zurück. Neben dem opulenten, roten Klassiker als „Hohelied der Cuvée“ keltert man auf Tinel auch einen raren weißen Châteauneuf.

- 2007 Côtes du Rhône rouge A.C. 21,00 €
- 2006 Châteauneuf-du-Pape A.C. rouge 37,00 €

## FRANKREICH

### **Château Etang des Colombes (Corbières)**

Das Corbières ist eine dynamische Weinregion. Die klassischen Reben der Region: Grenache, Carignan und Syrah finden auf den von Pinienwäldern umsäumten, von Kalkgestein geprägten Weinbergen der Familie Gualco ideale Wachstumsbedingungen vor. Der „Bicentenaire“ wurde zum Teil in Barriques ausgebaut, beeindruckt mit intensiver, feinwürziger Frucht. Der „Bois des Dames“ schließlich, ist ein muskulöser, ausdrucksstarker Stoff von 100-jährigen (!) Rebstöcken.

- 2007 Bicentenaire „Vieilles Vignes“ Corbières A.C. 19,00 €
  
- 2006 Bois des Dames Corbières A.C. 27,00 €

## ITALIEN

### J. Hofstätter (Südtirol)

Hofstätter verfügt über das einmalige Privileg, Filetstücke auf beiden Seiten der Etsch zu besitzen. Vielleicht kann man ja auch nicht anders, wenn man als Heimatort das schöne Tramin nennen darf: Martin Foradori bietet ein verantwortungsvolles Förderprogramm für die alten Südtiroler Rebsorten. „Jahrzehntelange Monokultur hat die Böden ausgelaugt, ihnen das Leben geraubt“, sagt Foradori. Unter Mithilfe friaulanischer Spezialisten hat er ein Erziehungssystem entwickelt, welches die Eigenheiten der Rebsorten und die Besonderheiten der Weinberge zu würdigen weiß. Kein Wunder, dass die wohlgezogenen Gewächse zu den besten Südtirols gehören.

- 2009 Chardonnay DOC 24,00 €
- 2008 Pinot Bianco DOC 24,00 €
- 2008 Lagrein Dunkel DOC 27,00 €

### Fratelli Zeni (Venetien)

Bei den Zenis führen mittlerweile nicht nur „Fratelli“ (Brüder) die Geschäfte, sondern auch „Sorelle“ (Schwestern). Nach dem plötzlichen Tod ihres Vaters führen nun die Geschwister Fausto, Elena und Federica Zeni das Weingut mit Herz und Hingabe. Die am östlichen Ufer des Gardasees gelegene Cantina verfügt über eine hochmoderne Kellerei, in der die Trauben aus den Weinbergen rund um Bardolino mit größtmöglicher Schonung verarbeitet werden können. Der Name Zeni steht für authentische Weine, die sich in ihrer unkomplizierten Art eines treuen Freundeskreises erfreuen können.

- 2009 Bianco di Custoza DOC 17,00 €
- 2008 Lugana DOC „Vigne Alte“ 19,00 €

## ITALIEN

### **Fratelli Speri (Venetien)**

Weine mit hohem Wiedererkennungswert kommen aus dem Hause Speri. Hier, nordöstlich der schönen Stadt Verona verfolgen die Brüder Alberto, Marco und Gian Pietro konsequent das Prinzip der „Crus“, das heißt: Die besten Weinberge bekommen ihren „eigenen“ Wein. Die Trauben stammen zu 100% aus eigenen, biologisch gepflegten Weinbergen und werden nach traditioneller Art aus den autochthonen Rebsorten Corvina und Rondinella vinifiziert. Wer wissen will, wie Venetien schmeckt, ist bei den Fratelli Speri genau richtig!

- 2009 Valpolicella Classico DOC 19,00 €
  
- 2007 Valpolicella Classico Superiore DOC “Sant’ Urbano” 29,00 €
  
- 2005 Amarone Classico Superiore DOC “Monte Sant’ Urbano” 59,00 €

### **Livio Felluga (Friaul)**

Von den Anfängen der familiären Weinbautradition der Fellugas bis heute ist viel Wasser den Isonzo hinuntergelaufen. Heute kann sich Livio, der Namensgeber und Gründer des Weinguts (1950) und oft als Doyen des friulischen Weinbaus bezeichnet, in tiefer Zufriedenheit zurücklehnen und weiß sein „Jahrhundertwerk“ bei seinen Kindern in guten Händen. „Meine größte Genugtuung ist es zu sehen, dass sie meine Liebe zum Land, zur Tradition und zur Qualität geerbt haben.“ So haben auch weiterhin „bedrohte Traubenarten“ wie die Ribolla Gialla eine Zukunft und der Isonzo kann ruhig weiterfließen.

- 2009 Sharis (Chardonnay x Ribolla Gialla) IGT 26,00 €
  
- 2008 Sauvignon Colli Orientali del Friuli DOC 29,00 €
  
- 2007 Vertigo IGT (Merlot & Cabernet Sauvignon) 26,00 €

## ITALIEN

### Antonio Bragato (Friaul)

Antonio Bragato, ein in Schwaben geborener Italiener, lebt seit über zwanzig Jahren in Berlin und hat die deutsche Hauptstadt bislang mit der „Enoiteca Il Calice“ bereichert. Tausende von (vornehmlich italienischen) Weinen passierten seinen Gaumen und schulten sein Urteilsvermögen. Lange Zeit hatte Bragato seinen eigenen Wein nur „im Kopf“, jetzt hat er sie in der Flasche und wir sind begeistert! Antonio besitzt selbst keine Weinberge, doch die engen Kontakte zu den Winzern seiner friaulanischen Heimat ermöglichen ihm dennoch, exzellentes Traubenmaterial zu bekommen und mit Andrea Pittana, einem der besten Önologen der Region, seine Träume abzufüllen.

- 2007 Friulano Colli Orientali del Friuli DOC 26,00 €
  
- 2007 Pinot Grigio Colli Orientali del Friuli DOC 26,00 €
  
- 2006 Rosso Rocca Colli Orientali del Friuli DOC 26,00 €

### Az. Ag. Elio Grasso (Piemont)

„Ich möchte zuerst als Weinbauer und dann erst als Hersteller anerkannt werden“. Elio Grasso, der einer Turiner Bankiersfamilie entstammt, zeigt immer wieder seine große Liebe für Land und Leute der „Langa albese“. Sein radikales Qualitätsstreben spiegelt sich im Verzicht auf zugekaufte Trauben ebenso wider, wie im Verzicht auf das Abfüllen von Barolo-Crus in Jahrgängen, die nicht den Ansprüchen des Hauses genügen. Obwohl er vornehmlich mit seinen Barolo-Weinen für Aufsehen sorgt, ist Grasso kein reiner „Barolista“. Seine opulente, tiefgründige Barbera gehört Jahr für Jahr zu den besten und kündigt vom großen Potenzial dieser Rebsorte.

- 2008 Nebbiolo Langhe DOC 29,00 €
  
- 2007 Barbera d'Alba DOC "Vigna Martina" 39,00 €
  
- 2005 Barolo DOCG "Ginestra Casa Maté" 75,00 €

## ITALIEN

### **Az. Ag. Franco Molino (Piemont)**

Luigi – Franco – Silvana. Diese drei Namen stehen für die erfolgreiche Familiengeschichte der Molinos. Luigi, Silvanas Urgroßvater schrieb das erste Kapitel, als ihn eine Geschäftsreise in die Weinberge der Langhe führte. Völlig fasziniert, kaufte er einige Parzellen im Barolo-Gebiet. Spätestens Luigis Enkel und Weingutsgründer Franco sorgte mit dem Zukauf bester Lagen (wie Rocche dell'Annunziata) und dem Neubau einer Kellerei für qualitative Quantensprünge. Heute ist Silvana die „Padrona di casa“. Ihre warmherzige Art und die reizende Pension „Cascina Rocca“ lassen den Besucher ähnlich fasziniert zurück wie Bisnonno Luigi.

- 2006 Barbera d'Alba DOC "Vigna Sarmassa" 24,00 €
- 2004 Barolo DOCG "Bricco Zuncai" 34,00 €
- 2003 Barolo DOCG "Rocche dell'Annunziata" 44,00 €

### **Barone Ricasoli (Toskana)**

Wow! Mit seinen 869 Jahren ist das Castello di Brolio eines der ältesten Weingüter der Welt! Einer der Vorfahren von Baron Francesco Ricasoli, der sogenannte „Eiserne Baron“, schrieb im 19. Jh. Polit- und Weingeschichte. So definierte er das bis noch vor wenigen Jahren gültige „Chianti-Rezept“ und nach einigen unruhigen Jahren hat der heutige Schlossherr Francesco die richtige Rezeptur für die Brolio-Weine gefunden. Nie waren sie besser als heute!

- 2008 Campo Ceni IGT Rosso di Toscana 24,00 €
- 2007 Brolio Chianti Classico DOCG 27,00 €
- 2006 Chianti Classico Riserva DOCG "Rocco Guicciarda" 29,00 €

## ITALIEN

### Castelli del Grevepesa (Toskana)

Am nordwestlichen Rand des Chianti, im schönen Pesa-Tal liegt diese Genossenschaftskellerei, die sich in den letzten Jahren unter der Leitung von Luigi D'Agnolo qualitativ nochmals verbessert und stabilisiert hat. Vielleicht liegt's ja auch daran, dass die Weine unter der Regie einer Önologin, nämlich Gabriella Tani, entstehen, aber die ausgewogenen Castelgreve-Chianti haben einen eher femininen Stil, der die temperamentvolle Säure des Sangiovese fein zu zügeln weiß. Mit ihren dezenten Tanninen zeigen sie sich schon in jungen Jahren gegenüber dem ungeduldigen Weingenießer angenehm kooperativ und sind im besten Sinne unkompliziert!

- 2007 Chianti Classico DOCG 24,00 €
- 2006 Chianti Classico Riserva DOCG 27,00 €

### Azienda Vinicola Poliziano (Toskana)

Bei den meisten Weinerzeugern verringert sich die Qualität der Weine bei größer werdender Anbaufläche. Bei Federico Carletti und Poliziano ist das keinesfalls so. 22 Hektar waren es bei der Weingutsgründung im Jahre 1961, heute sind es deren 120 und Poliziano ist so gut und konstant wie nie! Von „höchster Verbrauchersicherheit“ spricht denn auch der „Gambero Rosso“ und zählt Poliziano schon seit mehr als einer Dekade zu den absoluten Spitzenerzeugern Italiens. Für Carletti, der sich önologisch von seinem alten Florentiner Studienfreund Carlo Ferrini beraten lässt, ist sein großartiger Erfolg die schlichte Synthese aus Mut, Kreativität und Sachkenntnis.

- 2007 Rosso di Montepulciano DOCG 24,00 €
- 2006 Vino Nobile di Montepulciano DOCG 35,00 €
- 2005 Le Stanze IGT 54,00 €

## ITALIEN

### **Corte Pavone (Toskana)**

Rosmarin, Lavendel, Thymian – die wunderschön gelegenen Weinberge von Corte Pavone gleichen einem botanischen Garten. Die kargen Lehmböden und die besondere Höhenlage spenden dem Wein eine unverwechselbare Tiefgründigkeit und Frucht. Das Weingut ist eine leidenschaftliche Fernbeziehung des Südtiroler Winzers Rainer Loacker. Nach dem Erwerb 1996 folgte eine Zeit großer zeitlicher und finanzieller Investitionen. Sowohl die biodynamische Pflege der Weinberge als auch die Arbeit im 2005 eröffneten, neuen Keller sind ein einziges Verwöhnprogramm und eine Huldigung des ehrwürdigen Brunello.

- 2007 Rosso di Montalcino DOC 27,00 €
- 2003 Brunello di Montalcino DOCG 52,00 €

### **Col d'Orcia (Toskana)**

Graf Alberto Marone Cinzano (ja, der berühmte Vermouth-Produzent) erwarb die Tenuta Col d'Orcia 1973. Damals hieß das Weingut übrigens noch Fattoria di Sant'Angelo in Colle. Seitdem wurde gewaltig investiert. Die Keller sind technologisch auf dem neuesten Stand. Nur so lässt sich der wundervolle Col d'Orcia-Stil erzeugen: der Tradition verbunden, aber nicht traditionalistisch. Der heutige Präsident und Sohn des „Conte Alberto“, Graf Francesco Marone Cinzano kann sich auf seine Mannschaft verlassen: Betriebsleiter Edoardo Virano und Önologe Pablo Härri sorgen für eine konsequente Umsetzung der Philosophie des Hauses.

- 2005 Brunello di Montalcino DOCG 44,00 €
- 2005 Olmaia IGT 52,00 €

## ITALIEN

### Valdifalco (Toskana)

Die Maremma als Heimat des Morellino gehört zu den „neuen Ländern“ auf der italienischen Weinkarte. Als der Chianti schon Jahrhunderte in aller Munde war, war diese Gegend noch eine Sumpflandschaft, heimgesucht von Malaria und Plündereien. Heute kommen von hier hochdekorierte, berühmte Weine, von denen der Morellino di Scansano der authentischste ist. Er soll ursprünglich für die Stadtoberen aus Grosseto gekeltert worden sein, die im kühleren Bergdörfchen Scansano ihre Sommerresidenzen hatten. Mittlerweile ist dieser Sangiovese-Wein zu einem Favoriten der Florentiner geworden. Geschmack hat hier halt Tradition.

- 2007 Morellino di Scansano DOCG 27,00 €
- 2007 Morellino di Scansano Riserva DOCG 31,00 €

### Tenuta de Angelis (Marken)

Wer Italien dort erwischen will, wo es ebenso reizvoll ist wie in der Toskana, wo jedoch Deutsch tatsächlich noch als Fremdsprache durchgeht, ist in den Marken gut aufgehoben. Abseits der wichtigen Handelsstraße und Verkehrsader Mailand-Florenz-Neapel gelegen, spielte die Region geschichtlich, politisch und ökonomisch stets eine Nebenrolle. Was für den Tourismus der Marche gilt, darf auch für den Wein gesagt werden: eine noch weithin unerschlossene Region, die wesentlich mehr Beachtung verdient hätte! Für die Tenuta de Angelis und ihre monumentalen Montepulciano-Weine gilt das ja sowieso!

- 2008 Montepulciano d’Abruzzo DOC 16,00 €
- 2007 Rosso Piceno Superiore DOC 18,00 €
- 2007 Anghelos IGT 31,00 €

## ITALIEN

### **Azienda Vinicola Bove (Abruzzen)**

Ein wahrer Geheimtipp sind die Weine der 1930 gegründeten Vinicola Bove. Leidenschaft und Liebe zur Tradition lassen hier Jahr für Jahr bemerkenswerte Weine entstehen. Das Qualitätsstreben des Weingutes lässt die Ertragsgrenzen deutlich unter die zulässigen DOC-Auflagen der Abruzzen sinken. Der Montepulciano dankt es mit tiefgründigen Weinen, die Frucht mit Substanz vereinen. Temperamentvoller Primus des Hauses ist der „Indio“: ein Gewächs für Harmoniesüchtige mit reifen Früchtchen und souveränen Tanninen.

- 2008 Montepulciano d’Abruzzo DOC “Pianoro” 15,00 €
  
- 2006 Montepulciano d’Abruzzo DOC “Indio” 26,00 €

### **Librandi (Kalabrien)**

Kalabrien, liebliches, nach Oleander duftendes Hügelland der Zitronen und Tamarinden. Schon den Griechen im 8. Jh. v. Chr. gefiel dieses Land so sehr, dass sie blieben und die Weinrebe als kulturelles Erbe der Heimat mitbrachten. Der Küstenort Cirò Marina ist die Heimat der Familie Librandi. Seit den 1950er Jahren erst füllt das Weingut in Flaschen ab. Heute angesichts eines völlig neuen Qualitätsanspruchs selbstverständlich. Die Brüder Antonio und Nikodemo Librandi haben sich über die Jahre den Ruf eines Schutzpatrons des einheimischen Gaglioppo erarbeitet.

- 2008 Cirò bianco DOC 18,00 €
  
- 2009 Cirò rosato DOC 18,00 €
  
- 2008 Cirò rosso Classico DOC 18,00 €

## ITALIEN

### **Cataldo (Sizilien)**

Es muss wohl vor ungefähr 2000 Jahren gewesen sein, als der Nero d'Avola vom kalabrischen Festland erstmals auf die größte Mittelmeerinsel gelangte. Auch sein Ruf als beliebteste Rotweintraupe Siziliens bewahrte den „Schwarzen von Avola“ nicht davor, von internationalen Modesorten verdrängt zu werden. Als geliebter, verlorener Sohn zieht er jedoch leise triumphierend wieder in die Weinkeller Siziliens ein. So ist der weiche, kirschig-pflaumige Nero auch der Star der im Südwesten der Insel beheimateten Kellerei Cataldo und kommt Ihnen als flüssiges Argument seiner Renaissance entgegen.

- 2009 Sauvignon Bianco di Sicilia IGT 17,00 €
  
- 2009 Nero d'Avola IGT 17,00 €
  
- 2008 Syrah & Cabernet Sauvignon IGT 18,00 €

## SPANIEN

### **Bodegas Castaño (Yecla)**

Die Bodega wurde 1950 von Ramon Castaño gegründet. Castaño gilt als Pionier des Qualitätsweinbaus im südspanischen Anbaugebiet Yecla, welches bis dato nur den Fassweinmarkt mit belanglosen Massenweinen kannte. Vor allem ist er der „Wiederentdecker“ der einheimischen Rotweintraupe Monastrell (in Frankreich als Mourvèdre bekannt), die er aus einem 50 Jahre dauernden Dornröschenschlaf wachküsste und wieder zur wichtigsten Traube der Region werden ließ. Die Castaños (neben dem Senior engagieren sich noch alle drei Söhne) haben sich den Ehrentitel „Musketiere des Monastrell“ verdient!

- 2009 Dominio Espinal rosado D.O. 17,00 €
- 2007 Dominio Espinal Selección tinto D.O. 19,00 €
- 2005 Pozuelo tinto Reserva D.O. 21,00 €

### **Bodegas Borsao (Campo de Borja)**

Im ehemaligen Königreich Aragon, zwischen Saragossa und dem Rioja-Gebiet gelegen, findet sich mit Campo de Borja ein weithin unbekanntes Anbaugebiet (seit 1980 eine eigene DO). Borsao ist der lateinische Name des Städtchens Borja und zugleich der Name der vor über fünfzig Jahren gegründeten Genossenschaft. Die kahlen, steinigen Weinberge der Bodegas sind wertvolle Fußnoten des mächtigen 2.316 m hohen Moncayo, dem Dach des iberischen Gebirges. Die kühlen Nächte verhindern marmeladige Weine und sorgen für einen durch Finesse und feine Textur geprägten Stil. Ein Festival der Garnacha-Traube!

- 2008 Garnacha D.O. "Viña Borgia" 17,00 €
- 2008 Tinto Selección D.O. 21,00 €
- 2006 Crianza Selección D.O. 24,00 €

## SPANIEN

### **Finca Ses Talaioles (Mallorca)**

Nach Wanderjahren, die ihn unter anderem nach Frankreich, Südafrika und ins Dourotal führten, scheint Sebastian Keller nun auf Mallorca sesshaft geworden zu sein. Der Pfälzer Bernd Philippi vermittelte dem jungen Siegerländer nicht nur die önologische Leitung der Finca, sondern zugleich die wertschätzende Liebe zu autochthonen Rebsorten. Doch gerade auf Mallorca stößt diese Liebe an Grenzen. Viele einheimische Trauben sind derart schlicht und robust, dass sie für Qualitätsweine nicht in Frage kommen. Mit Syrah, Cabernet und Tempranillo werden die Weine wunderbar vom „Keller-Meister“ abgerundet und werden so zu Internationalen mit mallorquinischer Seele.

- 2006 Sestalino, Vino de la Tierra de Mallorca 28,00 €
- 2006 Sestal, Vino de la Tierra de Mallorca 34,00 €

### **Bodegas Pingón (Ribera del Duero)**

Es wird zwar keine Bierlaune gewesen sein, aus der heraus sich drei weinverrückte Freunde im Jahre 1997 entschlossen, eine kleine Bodega (mit 25 Hektaren ist die Bodega ein spanischer XXS-Erzeuger) zu gründen. Gemeint war aber das Ganze ursprünglich als lockeres Freizeitvergnügen. Zumindest damit ist es heute vorbei! Nicht, dass den Dreien der Spaß vergangen wäre, aber heute ist aus dem Unternehmen ein lustvoller Fulltimejob geworden. Die drei Freunde sehen sich im Banne eines umhегten Lustobjektes, der Tinta del País, so heißt hier der Tempranillo.

- 2008 Carramimbre Tinto Roble D.O. 22,00 €
- 2006 Carramimbre Crianza D.O. 29,00 €
- 2004 Carramimbre Reserva D.O. 48,00 €

## SPANIEN

### **Bodegas y Viñedos O. Fournier (Ribera del Duero)**

„Bei Geschäftsessen lernte ich gute Weine kennen, die mich fasziniert haben. Vorher hatte ich keine Ahnung von Wein. Heute ist das mein Leben“ sagt der frühere Investmentbanker José Manuel Ortega Gil-Fournier, der sich in nur wenigen Jahren mit unverwechselbaren Tempranillo-Weinen den Ruf eines Top-Winzers erwerben konnte. Der Weingutsname „O. Fournier“ ist eine Reminiszenz an ein ehemaliges Familienunternehmen. Um 1900 hatten die Fourniers quasi ein Monopol als Spielkartendruckerei und waren in nahezu jedem spanischen Haushalt präsent. Mal sehen, wie sich das mit den Weinen entwickelt...

- 2007 Urban Ribera D.O. 23,00 €
- 2004 Spiga D.O. 35,00 €
- 2004 Alfa Spiga D.O. 55,00 €

### **Alvaro Palacios (Priorat)**

Der hervorragende Ruf des Priorats ist untrennbar mit dem Namen Álvaro Palacios verbunden. Zu einer Zeit, da diese Region schon lange Jahre in einen tiefen Schönheitsschlaf gefallen war, war Palacios einer der ersten, der das großartige Potenzial der uralten, Llicorella genannten Kreideböden erkannte. Die Gründung seines Weingutes in Gratallops 1989 beschreibt denn auch für das Priorat ein „Jahr der Wende“. Heute ist Álvaro Palacios bereits eine lebende Legende und die anspruchsvolle Weinwelt reißt sich um die Fläschchen, die der Qualitätsfanatiker den knorrigen Rebstöcken abgewinnen kann.

- 2006 Les Terrasses D.O. Ca. 39,00 €
- 2006 Finca Dofi D.O. Ca. 75,00 €

## SPANIEN

### **Bodegas Palacios Remondo (Rioja)**

Als im Jahre 2000 nach dem Tod des Familienoberhaupts Palacios Remondo die Entscheidung anstand, wer die Führung der 1948 gegründeten Bodega übernehmen sollte, waren sich die sieben Geschwister schnell einig: Álvaro natürlich. Wenn man schon mal einen Kultwinzer in der Familie hat... Álvaro, gerade 36, hatte sich da schon eine Dekade mit seinen Weinen aus dem Priorat höchste Anerkennung erworben. Nun sollte sein kompromissloses Qualitätsstreben auch den väterlichen Rioja-Weinen gelten und Ávaros souveräner (Wein)Stil beweist, dass Genialität an keinen Ort gebunden ist.

- 2008 La Vendimia D.O. Ca. 21,00 €
- 2007 La Montesa Crianza D.O. Ca. 24,00 €
- 2005 La Montesa Reserva D.O. Ca. 36,00 €

### **Bodegas Luis Cañas (Rioja)**

Wir sind in der Rioja Alavesa. Die Reben der Bodega wurzeln in kargen, schweren Böden und genießen eine Mischung aus mediterranem und kontinentalem Klima. Ihre langsame Reife spiegelt sich in den Weinen, denn die feinen Noten der „barrica“ werden umspült von einer entwaffnenden Beerenfrucht. Zwei Jahre in der mehr als zweihundertjährigen Weinbaugeschichte der Familie Cañas verdienen besondere Erwähnung: Erst seit 1970 vermarkten die Cañas' ihre Weine unter einem eigenem Label. 1989 übernahm Luis einziger Sohn Juan Luis (damals 33 Jahre) das Weingut. Mit ihm wuchsen Qualität und Ansehen.

- 2006 Rioja Crianza D.O. Ca. 22,00 €
- 2003 Rioja Reserva D.O. Ca. 29,00 €

## SPANIEN

### **Descendientes de José Palacios (Bierzo)**

Die fehlende Bekanntheit des im kühlen Nordwesten liegenden Bierzo ist spätestens mit Álvaro Palacios Engagement passé. Die heterogenen Böden bieten u. a. ein Substrat aus dem Paläozoikum, das älteste Gestein der iberischen Halbinsel. So passt es, dass die gutseigenen Rebstöcke zuweilen das Alter von Jopie Heesters haben. Die Erträge sind daher schon naturbedingt niedrig, was Palacios' Entscheidung, die Weinberge biologisch und partiell biodynamisch zu bewirtschaften, zusätzlich erleichterte. Die aus der einheimischen Mencia-Traube bestehenden Weine sind eine harmonische Vereinigung von Kraft und Eleganz.

- 2007 Pétales del Bierzo D.O. 29,00 €
  
- 2005 Villa de Corullón D.O. 49,00 €

## PORTUGAL

### Quinta da Plansel (Alentejo)

Das im Herzen des Alentejo liegende Weingut wurde 1997 von den Deutschen Dorina und Thomas Lindemann gegründet. Zur Philosophie des Hauses gehört die Pflege alter einheimischer Traubensorten, die in einer eigenen Rebschule (die zu den wichtigsten Portugals zählt!) gezüchtet und selektioniert werden. Dass es die Familie nach Portugal verschlug, hat sie Dorinas Vater Jörg Böhm zu verdanken, dessen erste Begegnung mit dem Land allerdings weder erfreulich noch symbolisch verlief: Als junger Student erlebte er in den stürmischen Gewässern vor Lissabon Schiffbruch.

- 2008 Marquês de Montemor Tinto, Vinho Regional Alentejano 19,00 €

### Quinta da Carvalhosa (Douro)

Dem Begriff des Garagenweins haftet etwas Elitäres an. Bei der Quinta da Carvalhosa traf diese Bezeichnung zumindest in den ersten Jahren im ganz wörtlichen Sinne zu: Bernd Philippi, Bernhard Breuer (†) und Werner Näkel stand für die Weinbereitung nur eine Garage für Weinbergsgeräte zur Verfügung. Die Vorbesitzer waren lediglich Traubenlieferanten für Portweinerzeuger. Na und! Schon der Premieren-Jahrgang war ein voller Erfolg: In einer 2003 vom „Wine Enthusiast“ durchgeführten Probe von 241 portugiesischen Weinen belegte der 2000er Campo Ardosia den ersten Platz! Heute gibt's einen modernen Gewölbekeller, schlechter sind die Weine dadurch nicht geworden...

- 2005 Ardosino DOC 29,00 €
- 2004 Campo Ardosia Reserva DOC 58,00 €

## SÜDAFRIKA

### Cape Bridge (Cape Region)

Jugendlich frisch und angenehm leicht sind sie, die Weine von Cape Bridge. Die Weißweine kommen aus einer Region, in der gelegentlich der „Cape Doctor“ auftritt, ein ziemlich kalter, böiger Wind, der die Luft schön „durchfiltert“. Auch den Rotweinsorten wie dem Pinotage kommt das etwas kühlere Klima der Küstenregion entgegen und macht die Weine zu „coolen Typen“ mit Struktur und Würze. Trinken Sie sich doch schon mal auf den Sommer ein, mit diesen Weinen kommen Sie sogar schon in WM-Stimmung!

- 2010 Chenin blanc 17,00 €
  
- 2010 Pinotage rosé 17,00 €
  
- 2009 Coastal Pinotage 21,00 €

### Steenberg Estate (Constantia)

Südlich von Kapstadt liegt Constantia. Hier im kleinsten Anbaugbiet Südafrikas pflanzte der Holländer Jan van Riebeeck im Jahre 1652 die ersten Weinreben. Einerseits sind die Bedingungen durch die hohe Luftfeuchtigkeit für den Weinbau anspruchsvoll bis schwierig, andererseits bietet das eher kühlere Klima ideale Wachstumsbedingungen für den Sauvignon Blanc. Wenn dann auch noch ein Hochbegabter wie John Loubser (vom „Wine Magazin“ zu Südafrikas „Winemaker of the Year 2004“ gekürt) im Spiel ist, gibt diese wunderbare Traube ihre ganze Schönheit preis: mineralisch, grasig, johannisbeerig, zitrusfrisch.

- 2009 Sauvignon Blanc 29,00 €

## SÜDAFRIKA

### Laibach Vineyards (Stellenbosch)

Es mag die landschaftliche Schönheit rund um den Simonsberg gewesen sein oder der hoffnungsvolle Namen des Weinguts (als „Good Success“ wurde es 1818 von Lord Charles Somerset gegründet). Für den rheinischen Unternehmer und „Jungpensionär“ Friedrich Laibach war der Kauf der Vineyards die Erfüllung eines Jugendtraumes. 1994 war das. Das Weingut, welches den Weinanbau zumindest teilweise auf die biodynamische Arbeitsweise umgestellt hat, wird vom Pfälzer Stefan Dorst önologisch beraten. Wie's aussieht kann sich Laibach noch über viele „gute Erfolge“ freuen.

- 2007 Merlot 28,00 €
- 2007 Pinotage 31,00 €
- 2005 Friedrich Laibach 39,00 €

## ALKOHOLFREIES

### Sekthaus Raumland

- Weißer Trauben Secco (ohne Alkohol) 17,00 €
  
- Apfel Secco (ohne Alkohol) 17,00 €

## PERLWEIN AUS DEUTSCHLAND

### Weingut Familie Rauhen

Die spritzig frischen Perlweine der Familie Rauhen belohnen in ihrer direkten und gewinnenden Art auch jene, die eine Genusswelt jenseits des Proseccos für unmöglich halten. Das Prä des „Rieszante“ ist die transparente Frucht eines mineralischen Moselrieslings, der Vorzug des auf Spätburgunderbasis gekelterten „Pinot Secco“ besteht in einer delikaten und feinwürzigen Note. Ein liquides Animationsprogramm für Erfrischungssuchende!

- 2008 Rieszante secco 17,00 €
  
- 2008 Pinot-Secco 17,00 €

## PROSECCO

- o Prosecco die Colli Trevigiani IGT Frizzante „Insieme“ (Kordel) 19,00 €
- o Prosecco di Valdobbiadene DOC Spumante “Insieme” brut 24,00 €

## SEKTE UND CRÉMANTS

### **Sektmanufaktur Reichsrat von Buhl (Pfalz)**

Der Begriff der „Sekt-Manufaktur“ ist vollauf berechtigt, denn die Herstellung der edlen Sekte ist hier zum größten Teil noch gute alte Handarbeit. Die Veredelung erfolgt nach der traditionellen Methode, wie sie auch in der Champagne angewendet wird. Beim Schaumwein verhält es sich wie bei den „stillen“ Geschwistern: die Basis für eine hohe Qualität wird im Weinberg gelegt. In der Eleganz und Feinheit der Buhlschen Sekte bewahrheitet sich der Spruch: Sekt ist ein Getränk für Menschen, die es sich leisten können, k e i n e n Champagner zu trinken!

- o 2008 Riesling Sekt b.A. Extra trocken, Traditionelle Flaschengärung 27,00 €
- 2008 Spätburgunder Rosé Sekt b.A. Brut, Traditionelle Flaschengärung 29,00 €

### **Sekthaus Raumland (Rheinhessen)**

Seit der Gründung 1990 haben Volker und Heide-Rose Raumland das Haus aus dem rheinhessischen Flörsheim-Dalsheim zu einem der besten und beständigsten „Sektierer“ im Lande werden lassen. Von den vielen Referenzen, die von dem in Deutschland beinahe einmaligen Niveau künden, picken wir uns mal den „Gault Millau“ heraus: In den letzten sechs Jahren wurde viermal ein Raumland-Schaumwein zum „besten Winzersekt des Jahres“ gekürt! Ein langes Hefelager und bestes Traubengut sind nur zwei von vielen Gründen für die hochfeine Stilistik dieser Sekte. Ein prickelndes (T)raumland!

- o Sekt „Cuvée Marie-Luise“ Brut, Blanc de Noir, Traditionelle Flaschengärung 29,00 €
- o 2005 Weißburgunder Sekt Prestige Brut, Traditionelle Flaschengärung 32,00 €

## SEKTE UND CRÉMANTS

### Weingut Emrich-Schönleber (Nahe)

"Beim Bordeaux bedenkt, beim Burgunder bespricht, beim Champagner begeht man Torheiten!", heißt es. Und da wir Sie ja nicht unglücklich machen wollen, empfehlen wir Ihnen auch gerne mal einen deutschen Winzersekt. Erst recht, wenn er aus so gutem Hause kommt und den ganzen Charme des Rieslings mit ins Spiel bringt! Guter Schaumwein liegt so *Nahe*!

- o Riesling Sekt Brut, Traditionelle Flaschengärung 32,00 €

### Weingut Hannes Harkamp (Steiermark)

Mit dem Muskateller ist eine der ältesten Rebsorten der Welt die Basis dieses steirischen Schaumweins aus dem renommierten Hause Harkamp. Seine bukettreiche, offensive Art bringt selbst zur Winter-Sonnenwende den Sommer ins Glas und verhilft auch übellaunigen Misanthropen zu einem breiten Dauergrinsen. Perfekter Aperitif!

- o Gelber Muskateller Brut, Traditionelle Flaschengärung 31,00 €

### Willi Gisselbrecht (Elsass)

Méthode Traditionnelle oder Traditionelle Flaschengärung, was ist das eigentlich? Früher noch als „Champagnerverfahren“ bekannt, bezeichnet dieser Begriff den Unterschied zur Gärung im großen Tank. Die für einen Schaumwein entscheidende zweite Gärung findet also in der Flasche statt. Dem vergorenen Wein werden Zucker und Hefen zugeführt, wobei letztere nach der neuerlichen Gärung aus der Flasche entfernt werden müssen. Dieses Verfahren ist zwar erheblich aufwändiger, aber für gute Schaumweine alternativlos, denn ein langes Hefelager ist die Voraussetzung für ein feines Fruchtspiel und eine lang anhaltendes Mousseux.

- o Crémant d'Alsace Brut Prestige, Méthode Traditionnelle 29,00 €

## SEKTE UND CRÉMANTS

### **Bouvet-Ladubay (Loire)**

Bei Bouvet-Ladubay wird viel getan, um ein Leben in monokultureller Eintönigkeit zu vermeiden. Welcher Weinproduzent leistet sich schon ein eigenes Theater! Ob Galerien mit zeitgenössischer Kunst, ob Pferdesport oder Autorennen, es ließen sich noch einige Leidenschaften nennen. Und doch dreht sich bei Bouvet letztlich die schöne, bunte Welt nur den Wein! Die Heimat, das von Kalk- und Tuffstein geprägte Saumur, ist ein idealer Entstehungsort für Schaumweine. Erst hier findet sich die vollkommene Vereinigung von Natur und (Winzers-) Kunst! Eine Symphonie aus brillanter Klarheit, rassiger Säure und eleganter Textur.

- o Crémant de Loire Brut 29,00 €

## CHAMPAGNER

### **Duval-Leroy**

Duval-Leroy ist eines der letzten Champagner-Häuser, die sich ihren Charakter als reines Familienunternehmen bewahrt haben. Obschon über eine 140-jährige Tradition verfügend, ist Duval erst seit einigen Jahren als eigene Marke präsent. Seit die willensstarke Madame Carol Duval-Leroy 1992 die Geschäfte übernahm, wurde immens in die Qualität der eigenen Marke investiert. Von diesen Bestrebungen profitiert der Genießer: Das Haus ist unbekannter, dafür aber qualitativ besser und preiswerter als viele große Marken. Der Stil des Hauses brilliert mit wunderschöner Fruchtigkeit, Frische und raffinierter Eleganz.

- o Duval-Leroy Brut 49,00 €
- Duval-Leroy Rosé Brut 65,00 €

## CHAMPAGNER

### **Veuve Fourny & Fils**

Bevor wir uns hier über den „Reiz“ allseits bekannter Champagnermarken auslassen, freuen wir uns lieber über kleine familienbetriebene Häuser wie Veuve Fourny. Der ganze Stolz von Madame Fourny und ihren Söhnen ist eine der wenigen „Premier-Cru“-Lagen der Champagne, der „Clos Faubourg Notre Dame“. Die ausschließlich aus der ersten Cuvée gewonnenen Moste werden spontan vergoren, in traditionellen Fuderfässern ausgebaut und bis zu 9 Jahren in einem „Kreide-Keller“ aus dem 19. Jh. gelagert. Die überaus feinen Fourny-Champagner besitzen mit ihrer wunderbaren, mineralischen Frische einen hohen Wiedererkennungswert.

- o Grande Réserve Premier Cru Brut 49,00 €
  
- o Blanc de Blancs Premier Cru Brut 51,00 €

### **Bollinger**

Bollinger bietet Besonderes: Das Haus ist eines der wenigen noch im Privatbesitz befindlichen großen Champagner-Produzenten. Es genießt nicht nur für die Qualität der Schaumweine einen hervorragenden Ruf, sondern wegen eines besonderen Verhältnisses zu Tradition und Ethik. Die hauseigene „Ethik-Charta“ jedenfalls ist einmalig! Typisch für Bollinger sind Pinot-Noir geprägte Champagner, deren erste Gärung in Barriques durchgeführt wurde (Bollinger hat dafür sogar einen eigenen Küfer im Einsatz). Champagner wie der „Grande Année“ oder der „R.D.“ sind schlichtweg lebendige Kulturgeschichte.

- o Special Cuvée Brut 75,00 €
  
- o 1999 La Grande Année Brut 165,00 €

## CHAMPAGNER

### Ruinart

1729 gründete Nicolas Ruinart das visionäre und älteste Champagner-Haus. Weil man sich hier jedoch nicht auf seinem Ruhm ausruht, ist Ruinart heute ein unangefochtener Spitzenerzeuger der Champagne. Die Geschmacksphilosophie des Hauses, der legendäre „Goût Ruinart“, beruht im Wesentlichen auf hohen Chardonnay-Anteilen. Betont klassisch ist der Stil, der Kraft, Finesse und Alterungsvermögen zum Wesen hat.

- R de Ruinart Brut 69,00 €
  
- Ruinart Rosé Brut 79,00 €

## OFFENE WEINE – GLASWEISER GENUSS GARANTIERT

<b>Weissweine</b>	<b>Glas 0,2 l</b>
○ 2008 Riesling QbA trocken Weingut Rauhen, Mosel	4,50 €
○ 2009 Grauburgunder „Qvinterra“ trocken Weingut Kühling-Gillot, Rheinhessen	6,20 €
○ 2008 Weissburgunder & Chardonnay trocken Weingut Karl. H. Jöhner, Baden	9,40 €
○ 2009 Sauvignon Bianco di Sicilia IGT Cataldo, Sizilien	4,80 €
<b>Roséwein</b>	
● 2009 Dominio Espinal rosado D.O. Bodegas Castano, Yecla	5,60 €
<b>Rotweine</b>	
● 2008 Spätburgunder QbA trocken Weingut Salwey, Baden	7,00 €
● 2007 Bicentenaire „Vieilles Vignes“ Corbières A.C. Chateau Etang de Colombes, Corbieres	6,20 €
● 2009 Nero d’Avola IGT Cataldo, Sizilien	4,80 €
● 2008 Campo Lagaza tinto D.O. Bodega Alconde-Lerin, Navarra	4,80 €

## Bier

Lübzer Pils	0,3 l	2,50 €	0,5 l	3,50 €
Carlsberg	0,3 l	2,50 €	0,5 l	3,50 €
Duckstein	0,3 l	2,50 €	0,5 l	3,50 €
Erdinger Hefeweizen	0,3 l	2,50 €	0,5 l	3,50 €

## Flaschenbier

Erdinger Kristallweizen	0,5 l	3,50 €
Erdinger alkoholfrei	0,5 l	3,50 €
Lübzer Pils alkoholfrei	0,33 l	2,80 €
Berliner Weiße mit Schuss	0,33 l	2,80 €

## Heißgetränke

Espresso (2)	2,00 €
doppelter Espresso (2)	3,00 €
Tasse Kaffee (2)	2,00 €
Milchkaffee (2)	2,60 €
Latte Macchiato (2)	3,00 €
Heiße Schokolade	2,80 €
Cappuccino (2)	2,20 €
Tee (1)	2,00 €

## Alkoholfrei

Apollinaris Selection, Apollinaris Silence,	0,25 l	2,50 €	0,75 l	5,50 €
Apfelsaft			0,2 l	2,50 €
Orangensaft			0,2 l	2,50 €
Kirschnektar			0,2 l	2,50 €
Pfirsichnektar			0,2 l	2,50 €
Ananassaft			0,2 l	2,50 €
Tomatensaft			0,2 l	2,50 €
Apfelsaftschorle			0,2 l	2,50 €
Eistee (2)			0,2 l	2,20 €
Coca Cola (2,3)			0,2 l	2,50 €
Coca Cola light (*,2,3,4,5,)			0,2 l	2,50 €
Cola Zero (2,3)			0,2 l	2,50 €
Fanta Orange (3,4)			0,2 l	2,50 €
Sprite (3,4)			0,2 l	2,50 €
Ginger Ale (**,3)			0,2 l	2,80 €
Tonic Water (**)			0,2 l	2,80 €
Bitter Lemon (**)			0,2 l	2,80 €
Vita Malztrunk			0,33 l	2,50 €

# Spirituosen

## Bitter

Averna	4 cl	3,00 €
Ramazotti	4 cl	3,00 €
Sambuca	2 cl	2,50 €
Campari (3)	2 cl	2,50 €
Fernet Branca	2 cl	2,50 €
Branca Menta	2 cl	2,50 €
Jägermeister	2 cl	2,50 €
Linie Aquavit	2 cl	2,50 €
Bombay Gin	2 cl	2,50 €
Finlandia Wodka	2 cl	2,50 €
Underberg	2 cl	2,50 €
Asbach	2 cl	4,00 €
Calvados Breuil	2 cl	4,50 €

## Liköre

Amaretto	2 cl	2,50 €
Baileys (3)	2 cl	2,50 €
Amarula	2 cl	3,00 €

## Whisky und Cognac

Remy Martin	2 cl	6,50 €
Ballantines (3)	2 cl	3,00 €
Jack Daniels (3)	2 cl	3,00 €
Glenfiddich	2 cl	6,50 €
Cognac Château Montifaud VSOP	2 cl	4,00 €
Cognac Château Montifaud XO	2 cl	8,00 €
Cognac Château Montifaud Millésimé 1989	2 cl	9,50 €

## Rum

Havana Club light 3 Jahre	2 cl	3,00 €
Bacardi Superior weiß	2 cl	3,00 €

## Obstbrände

Weingut Familie Rauhen

Obstbrand	2 cl	3,50 €
Williams-Christ-Birne	2 cl	4,50 €
Mirabelle	2 cl	4,50 €
Pfirsichbrand	2 cl	4,50 €

Weinbergpfirsichlikör	2 cl	4,00 €
Winzersahne	2 cl	4,00 €
Riesling-Trester	2 cl	4,00 €

## Spirituosen

### Obstbrände

#### Lanttenhammer

Marille	2 cl	8,00 €
Schlehe	2 cl	8,00 €
Waldhimbeer	2 cl	8,00 €
Sauerkirsch	2 cl	8,00 €

#### Apfelgut Zimmermann

Apfelbrand	2 cl	6,00 €
------------	------	--------

### Grappa

Grappa Prosecco A. Ponte	2 cl	4,50 €
Grappa Nonino Chardonnay	2 cl	4,00 €
Grappa Nonino Picolit	2 cl	9,00 €
Grappa Tignanello Antinori	2 cl	6,50 €
Grappa Poli Merlot	2 cl	8,00 €

- 1 Teein
- 2 koffeinhaltig
- 3 mit Farbstoff
- 4 Konservierungsstoffe
- 5 enthält eine Phenylalaninquelle
- 6 Taurin
- \* künstlicher Süßstoff
- \*\* chininhaltig